

# Gemeinde Martfeld

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 18. Sitzung des Rates am 02.09.2008

im/in der

Gaststätte "Dunekack" in Kleinenborstel

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:25 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Marlies Plate

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Michael Albers

Dr. Dirk Aue

Pitt Brandstädter

Uwe Bremer

Heinfried Bröer

ab 19:20 Uhr, TOP 4

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Sören Gruß

Johann König

Michael Lackmann

Ulrike Menke

ab 19:30 Uhr, TOP 6

Marlies Plate

Jürgen Stubbemann

Torsten Tobeck

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Bernd Bormann

#### **Gäste**

Verena Dienst

Praktikantin der Verwaltung

Öffentlicher Teil :

**Punkt 6:**

**40-0061/08**

**Stellungnahme zur 80. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen (Windkraft)**

Herr Lackmann erklärt, dass er sich befangen fühlt und daher bei den Zuhörern Platz nimmt.

Frau Plate erklärt einleitend, dass sich der Rat der Gemeinde Martfeld intensiv mit den Unterlagen zur 80. Flächennutzungsplanänderung auseinandergesetzt hat. Darüber hinaus hat eine Beratung durch einen Rechtsanwalt stattgefunden.

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse soll an der Stellungnahme vom Oktober 2007 festgehalten werden. Danach spricht sich der Rat der Gemeinde Martfeld gegen den Standort Hustedt aus und beantragt den Standort „Neue Weide“ auf dem Bereich der bereits vorhandenen Anlagen zu begrenzen.

Darüber hinaus soll der Flächennutzungsplan eine Höhenbegrenzung von 100 m beinhalten.

Die im April 2008 vorgetragenen Anregungen und Bedenken im Rahmen der ersten Auslegung werden aufrecht erhalten und um die Stellungnahme des Rechtsanwaltes ergänzt.

Frau Plate geht anschließend auf die wesentlichen Inhalte der von Herrn Dr. von der Wense erarbeiteten Stellungnahme ein.

Frau Menke nimmt an der Sitzung teil.

Soweit der Abwägungsprozess durch den Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zu keiner Veränderung des Flächennutzungsplanes führt, ist in den Beratungen auch deutlich geworden, dass die Gemeinde Martfeld diese Entscheidung zu akzeptieren hat. Eine Einvernehmensherstellung ist nicht erforderlich. Eine Klagebefugnis für die Gemeinde Martfeld ist nicht gegeben.

Die Gemeinde Martfeld wird sich daher anschließend mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes auseinandersetzen haben, in dem zu klären ist, inwieweit die vorgetragenen Anregungen und Bedenken der Bürger eingearbeitet und Rechnung getragen werden kann.

Abschließend macht Frau Plate darauf aufmerksam, dass bereits informelle Gespräche mit möglichen Investoren stattgefunden haben, die Gesprächsbereitschaft signalisiert haben.

Herr König erklärt namens der Fraktion „Wir für Martfeld“, dass den Ausführungen von Frau Plate hinsichtlich der Stellungnahme zur 80. Flächennutzungsplanänderung zugestimmt wird.

Herr König greift ebenfalls die wichtigsten Inhalte der erarbeiteten Stellungnahme auf und geht anschließend auf die Chronologie zur Erstellung des Flächennutzungsplanes ein.

Grundsätzlich vertritt er die Auffassung, dass den Belangen der Gemeinde Martfeld im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung nicht ausreichend Rechnung getragen wird.

Herr Albers weist darauf hin, dass nach Aussagen des beauftragten Anwaltes keine Klagebefugnis

der Gemeinde Martfeld gegen den Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen besteht.

Deutlich gemacht werden sollte auch, dass die Gemeinde Martfeld nicht die Möglichkeit hat, private Klageverfahren finanziell zu unterstützen.

Insgesamt hält es Herr Albers für erforderlich, dass der Stil der öffentlichen Auseinandersetzung wieder auf eine sachliche Basis zurückgeführt wird.

Die vorgebrachte Stellungnahme der Gemeinde Martfeld sollte intensiv in den Samtgemeinderatsgremien beraten und nach Möglichkeit zu einer Anpassung des Flächennutzungsplanes führen.

Sollte der Flächennutzungsplan in der vorliegenden Form beschlossen werden, ist in einem zweiten Schritt im Bebauungsplanverfahren zu klären, welche Festsetzungen getroffen werden können.

Für Herrn Brandstädter ist wichtig, dass nach der Aussage des beauftragten Rechtsanwaltes eine Klage gegen den Flächennutzungsplan wenig Aussicht auf Erfolg hat. Die vorliegende Flächennutzungsplanänderung wird aller Wahrscheinlichkeit nach vom Samtgemeinderat entsprechend beschlossen. Der Rat der Gemeinde Martfeld sollte nunmehr im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens überprüfen, welchen Anregungen und Bedenken Rechnung getragen werden kann. Darüber hinaus ist aus seiner Sicht deutlich zu machen, dass die Gemeinde Martfeld in alle Richtungen Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Herr Tobeck unterstreicht, dass der Rat der Gemeinde Martfeld sich intensiv mit der Flächennutzungsplanänderung auseinandergesetzt hat.

Es hat aus seiner Sicht eine stets sachliche Diskussion stattgefunden.

Er bedankt sich ausdrücklich bei der Bürgerinitiative Windkraft für die Unterstützung und hält es für wichtig, dass die Probleme und Bedenken in der Form innerhalb der Gemeinde Martfeld erörtert worden sind.

Es wird sich in Kürze die Aufgabe stellen, aus der Flächennutzungsplanänderung einen rechtssicheren Bebauungsplan zu entwickeln.

Im Rahmen einer kurzen weiteren Erörterung beschließt der Rat der Gemeinde Martfeld:

Es wird beantragt, im weiteren Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes auf den Standort „Hustedt“ zu verzichten und den Windpark „Neue Weide“ in der jetzigen Größe im Flächennutzungsplan darzustellen und abzusichern. Es wird außerdem beantragt die Gesamthöhe der Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan auf 100 m zu begrenzen.

Darüber hinaus werden die im April 2008 vorgetragenen Anregungen aufrecht erhalten und um die Stellungnahme von Herrn Dr. von der Wense ergänzt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei zwei Enthaltungen**

**Punkt 7:**  
**Anfragen und Anregungen**

**Punkt 7.1:**

## **DSL-Versorgung**

Herr Lackmann macht darauf aufmerksam, dass das Land Niedersachsen Zuschüsse für die DSL-Versorgung von Gemeinden gewährt. Er bittet die Verwaltung auch für die Gemeinde Martfeld entsprechende Zuschussanträge zu stellen.

Anmerkung:s. hierzu gesoderten Vermerk.

### **Punkt 7.2: Radweg an der L 202**

Herr Lackmann weist darauf hin, dass die Markierungen im Bereich des Radweges an der L 202 zwischen Martfeld und Bruchhausen-Vilsen teilweise erneuert werden müssen.

### **Punkt 7.3: Bushaltestelle Normannshausen**

Herr Lackmann erklärt, dass im Bereich der Bushaltestelle Normannshausen zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden müssen. Darüber hinaus ist in diesem Bereich die vorhandene Bepflanzung zurückzuschneiden.

### **Punkt 7.4: Standortmagazin der Samtgemeinde**

Auf Anfrage von Herrn Dr. Aue erklärt Herr Wiesch, dass für das Standortmagazin „lebens(t)räume“ der Firma Westermann lediglich eine Schutzgebühr von 5 € erhoben wird. Interessenten für Bau- oder Gewerbegrundstücke erhalten das Standortmagazin natürlich kostenfrei.

### **Punkt 7.5: Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes**

Auf Anfrage von Herrn Tobeck erklärt Herr Wiesch, dass die vorgetragenen Stellungnahmen zur 80. Flächennutzungsplanänderung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen geprüft und vom Samtgemeinderat bewertet und abgewogen werden. Voraussichtlich Mitte Oktober wird sich zunächst der Planungsausschuss mit der Thematik befassen, ehe dann im November vom Samtgemeinderat ein endgültiger Beschluss gefasst wird.

### **Punkt 7.6: Fraktionsbildung**

Frau Plate gibt bekannt, dass sich Herr Stubbemann und Herr Bröer von der Fraktion ULM getrennt und eine eigene Fraktion „Demokratische Wählergruppe Martfeld (DM)“ gebildet haben.

### **Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

### **Punkt 9: Einwohnerfragestunde**

